



Münster, 05.12.2013

An die
Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks Münster – West
Frau Elisabeth Westrup
Pantaleonplatz 7
48161 M ü n s t e r

Eigene Ampelphase für die Poco-Ausfahrt

Die Verwaltung prüft, ob eine eigene Ampelphase für die Poco-Ausfahrt geschaltet werden kann, die ein Befahren in alle Richtungen (nach Links (Richtung Albachten), nach Rechts (Richtung Innenstadt), Geradeausfahrt (Dingbängerweg)) ermöglicht.

Begründung:

Der Poco Möbelmarkt wird über den signalisierten Knotenpunkt Weseler Straße / Dingbängerweg erschlossen. Die Zufahrt liegt leicht versetzt gegenüber der Einmündung des Dingbängerweges. Die Signalisierung der Ausfahrt Poco erfolgt parallel zum Dingbängerweg.

In der Argumentation der Verwaltung in einem Schreiben vom 06.03.2007 zur Situation wird ausgeführt, dass durch den Versatz zwischen Dingbängerweg und der Zufahrt Poco es nicht möglich sei, dass sich links einbiegende Fahrzeuge aus beiden Zufahrten zeitgleich im Knotenpunkt aufstellen können. Aus diesem Grunde dürften Fahrzeuge das Poco-Gelände nur nach rechts in Fahrtrichtung Innenstadt verlassen.

Das führte in der Vergangenheit und auch jetzt noch zu riskante Wendemanöver auf der Weseler Straße, in diesem Jahr auch mit Todesfolge.

Eine Ausfahrt in alle Fahrtrichtungen wäre unter den vorhandenen baulichen und liegenschaftlichen Gegebenheiten aber dann möglich, wenn für die Poco-Ausfahrt eine gesonderte Ampelphase geschaltet werden könnte. Diese Schaltung einer eigenen Phase erfordert jedoch ein Zeitfenster von 14 Sekunden, so die Verwaltung im Jahr 2007.

Mit der Fertigstellung der Fritz-Stricker-Straße reduziert sich der Durchgangsverkehr auf dem Dingbängerweg. Durch die geänderten Rahmenbedingungen besteht die Chance auf die Schaltung einer selbständigen Ampelphase für die Poco-Ausfahrt.

Gezeichnet:

Peter Wolfgarten
Andreas van der Meulen
Christian Hinzmann
Ingeborg Hißmann
Bernd Krekeler
Peter Hamann
Angela Stähler
Elisabeth Westrup